

## **Erste Verordnung zur Änderung der Hochschul-Corona-Verordnung\***

**Vom 16. September 2021**

Aufgrund des § 32 Satz 1 und Satz 2 in Verbindung mit den §§ 28 Absatz 1 und 28a des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147, 4152) geändert worden ist, in Verbindung mit § 15 Absatz 5 Satz 2 der Corona-LVO M-V vom 23. April 2021 (GVOBl. M-V S. 381, 523), die zuletzt durch die Verordnung vom 15. September 2021 (GVOBl. M-V S. 1311) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit dem für Gesundheit zuständigen Ministerium:

### **Artikel 1**

Die Hochschul-Corona-Verordnung vom 25. August 2021 (GVOBl. M-V S. 1297) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Soweit in dieser Verordnung auf die risikogewichtete Einstufung verwiesen wird, handelt es sich um das Ergebnis der Einstufung des COVID-19-Infektionsgeschehens des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern. Wesentlicher Maßstab hierfür ist insbesondere die Anzahl der in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in ein Krankenhaus aufgenommenen Personen je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen des Landkreises oder der kreisfreien Stadt (Sieben-Tage-Inzidenz der Hospitalisierten). Weitere Indikatoren sind die Anzahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen des Landkreises oder der kreisfreien Stadt (Sieben-Tage-Inzidenz der COVID-19-Fälle), die verfügbaren intensivmedizinischen Behandlungskapazitäten (ITS-Auslastung) und die Anzahl der gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpften Personen. Hinsichtlich der durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern anzusetzenden Schwellenwerte für die in Satz 2 und 3 genannten Indikatoren gilt die Anlage I (Schwellenwerte für die Indikatoren der risikogewichteten Einstufung des COVID-19-Infektionsgeschehens). Die aktuelle risikogewichtete Einstufung wird unter [www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Infektionsschutz-Praevention/Daten-Corona-Pandemie](http://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/Infektionsschutz-Praevention/Daten-Corona-Pandemie) veröffentlicht.“

2. In § 5 Absatz 2 Satz 2 wird das Wort „Satz“ durch das Wort „Absatz“ ersetzt.
3. In § 11 Absatz 2 wird die Angabe „29. September 2021“ durch die Angabe „14. Oktober 2021“ ersetzt.

### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 16. September 2021

**Die Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Bettina Martin**

\* Ändert VO vom 25. August 2021; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 55

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages  
über den Norddeutschen Rundfunk  
(NDR-Staatsvertrag)**

(GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 2251 - 81)

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 Satz 3 des Gesetzes zum Staatsvertrag über den Norddeutschen Rundfunk vom 22. Mai 2021 (GVOBl. M-V S. 796) wird bekannt gegeben, dass der Staatsvertrag über den Norddeutschen Rundfunk (GVOBl. M-V S. 797) nach Maßgabe seines § 52 Absatz 1 Satz 1 am 1. September 2021 in Kraft getreten ist.

Schwerin, den 14. September 2021

**Die Ministerpräsidentin  
Manuela Schwesig**